

Im Geschäftsbereich der

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

ist im Referat IV A 4 „Bilaterale Beziehungen innerhalb der EU, Benelux-Kooperation, Interregionale Zusammenarbeit“ zum 1. Dezember 2010, befristet bis zum 31. Dezember 2011, die Stelle

einer Referentin/eines Referenten

(Entgeltgruppe 13)

zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Projektes „Zehnjähriges Jubiläum des Regionalen Weimarer Dreiecks“.

Dem Referat obliegt grundsätzlich folgendes Aufgabengebiet:

- Pflege und Intensivierung der Zusammenarbeit der Landesregierung mit den Benelux-Staaten
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen der Euregios und mit den niederländischen Grenzprovinzen sowie den grenznahen Bezirksregierungen
- Zusammenarbeit mit den Staaten und Regionen in der Europäischen Union
- Koordinierung der interregionalen Zusammenarbeit der Landesregierung
- Inhaltliche Vorbereitung von Auslandsreisen der Ministerpräsidentin und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien sowie Mitwirkung an der Auslandsreiseplanung
- Inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Besuchen ausländischer Gäste der Ministerpräsidentin und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien.

Im Rahmen des konkreten Projektes fallen im Wesentlichen folgende Aufgaben an:

- Erstellung eines Konzepts zur Weiterentwicklung des „Regionalen Weimarer Dreiecks“,
- Konzipierung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten,
- Vorbereitung und Betreuung von Delegationsreisen,
- Durchführung von Abstimmungsprozessen mit den beteiligten Partnern und
- Evaluation und Administration von Projekten.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber sollten folgende fachliche Anforderungen erfüllen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium,
- sehr gute Französischkenntnisse in Wort und Schrift,
- möglichst Kenntnisse der polnischen Sprache,
- ausgeprägtes analytisches Denken und konzeptionelles Arbeiten,
- Fähigkeit zur aktiven Kooperation, Vernetzung und Kommunikation mit zahlreichen sehr unterschiedlichen Partnern und Einrichtungen,
- ausgewiesene interkulturelle Kompetenz,
- Kreativität, Eigeninitiative, hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit und
- Bereitschaft zu mehrtägigen Auslandsreisen.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet:

- hohes Maß an Selbstorganisation und Fähigkeit, komplexe Aufgaben unter hohem Zeitdruck zu bewältigen,
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz,



Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29. Oktober 2010 an die

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat I A 1 „Personal“
40190 Düsseldorf.

Für Rückfragen stehen Frau Cordier (0211-8371416), Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Frau Reuschenbach (Tel. 0211-8371661) zur Verfügung.